

Chronologie des 'Dialogus miraculorum' des Cäsarius von Heisterbach, der in Unterbrechungen von 1219 bis 1222 entstanden sein soll, ein altes Burtscheider Martyrologium (Darmstadt, Landesbibliothek Hs. 1210), auf das von ROTH im N. A. 13 (1888), 597 bereits hingewiesen wurde, und das Burtscheider Totenbuch — hg. von BOSBACH, vgl. N. A. 24 (1899), 783 n. 298 —, besonders dessen Mond- und Festkalender.

161. P. GABRIEL M. LÖHR, O. P. 'Beiträge zur Geschichte des Kölner Dominikanerklosters im Mittelalter, Teil 2: Quellen' in Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland, 16. u. 17. Heft (Leipzig 1922) gibt im Anschluß an seine ebenda (15. Heft, 1920) erschienene Darstellung die Quellenstellen in chronologischer Folge von c. 1224 ab und im Anhang Urkunden und Akten, die auf den Streit mit der Stadt Köln Bezug haben (von 1346—1356).

162. In den Trierischen Heimatbl. 1 (1922), 18—22, 66—67, 162—167 schildert KENTENICH 'Die Stellung des Trierer Erzstiftes in der deutschen Reichsgeschichte während des Mittelalters' (bis auf Friedrich Barbarossa). — S. 124—127 berechnet JAKOB WAGNER die Bevölkerung Triers nach einer Steuerliste des Jahres 1363/4 auf etwa 8000 Seelen.

163. Das sorgfältige Werk von K. HENKELMANN u. E. ANTHES 'Das Kloster Lorsch' (Bensheim 1922) stellt einen erheblichen Fortschritt gegenüber HÜLSEN (1913) dar; es ist für die Reichsabteipolitik der Könige und für die Wirtschaftsgeschichte wichtig, aber auch die Lorsch Chronologie wird gefördert. F. S.

164. FRIEDRICH CARL FREUDENBERG, 'Der Lobdengau, das Herz der Kurpfalz, örtlich und geschichtlich', (Heidelberg 1924) sucht besonders durch die Verwertung des Lorsch Traktionskodex ein Bild von den mittelalterlichen Besitzverhältnissen und ihren Wandlungen zu geben, indem er im einzelnen Ort für Ort durchgeht und hauptsächlich aus den mehr als 3000 Eintragungen des Kodex die wirtschaftliche und soziale Lage der Einwohner zu erschließen sucht. — Hierbei sei auch erwähnt KARL KREUTER, 'Ergänzungen zur Geschichte der Stadt Oggersheim' (Oggersheim 1923), ein Nachtrag zu seiner 1910 erschienenen 'Geschichte der Stadt Oggersheim', deren erste namentlich bekannte Einwohner 764 dem Kloster Lorsch Ackerland und